

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1908

280 (28.11.1908)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

Nr. 280.

Monnentspreis: Vierteljährlich
in Durlach 1 Mk. 3 Pfg. Im Reichs-
gebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeb.

Samstag den 28. November

Einschlaggebühr:
Die viergespaltene Zeile oder deren
Raum 9 Pfg. Reklamezeile 20 Pfg.

1908.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 27. Nov. Der König von Schweden beteiligte sich heute an einer Haffjagd, die auf Gemarkung Eggenstein und im Reureuter Wald stattfand. Die Großherzogin Luise begab sich abends 9 Uhr nach Schloß Baden. Das schwedische Königspaar reist morgen mittag 2,15 Uhr dorthin.

Karlsruhe, 27. Nov. Der nächste Kreisturntag des 10. deutschen Turnkreises (Baden, Pfalz und Elsaß-Lothringen) findet am 6. Dezember in Mannheim statt.

Karlsruhe, 27. Nov. Der 60 Jahre alte Chorsänger Fritz Weiß hat sich erschossen. Grund zur Tat sollen verfehlte Spekulationen sein.

Durlach, 28. Nov. Gestern abend 11 Uhr entgleiste bei der Ausfahrt aus dem Bahnhof Wislerdingen der Güterzug 7442 wahrscheinlich infolge falscher Weichenstellung. Die Lokomotive und der Gepäckwagen stürzten die Böschung hinunter; der Zugführer Oberschaffner Klein ist tot, der Lokomotivführer ist verletzt.

Forzheim, 27. Nov. Kommerzienrat H. Geßel wurde heute im zweiten Wahlgang zum Stadtverordneten-Obmann gewählt.

Heidelberg, 27. Nov. Universitäts-Rechtmeister Lorber, der bisher ein Jahreseinkommen von rund 20 000 Mark bezog, wurde heute von der Berufungsinanz wegen Unterschlagung von Fachtutenstücken zu einer Geldstrafe von 500 Mark verurteilt.

Kuppenheim, 25. Nov. In den kolossalen Kellerräumen des Schlosses Favorite steht seit vielen Jahren das Wasser meterhoch. Da dieses für das Mauerwerk mit der Zeit doch schädlich ist, suchte es die Verwaltung zu entfernen. Man pumpte das Wasser heraus, aber am anderen Morgen stand der Keller wieder unter Wasser. Bis jetzt konnte man nicht herausfinden, wo das Wasser herkommt. Man vermutet fast mit Sicherheit, daß es von der

Leitung des laufenden Brunnens kommt, der beim Schlosse steht. Es wäre für das künstlerische Gebäude sehr schade, wenn es durch oben erwähnten Umstand not leiden würde.

Ettenheim, 27. Nov. Auf eigenartige Weise mußte der 34jährige Ambros Glaser in Ruft sein Leben lassen. Ein 20 Jahre alter Bursche namens Josef Engelmann erfaßte den Knaben und stellte ihn in seinem Uebermute auf den Kopf in die Straßenrinne. Nach einer Viertelstunde fiel der Junge um und war eine Leiche. Die Untersuchung ergab, daß infolge des Druckes der Schädeldecke auf das Gehirn ein Blutgefäß geplatzt war, was den Tod zur Folge hatte. Der Täter wurde verhaftet.

Emmendingen, 27. Nov. In Nimbura ist vor 6 Jahren die Frau des inzwischen verstorbenen Accisors Horne spurlos verschwunden. Dieser Tage wurde nun bei Grabarbeiten ein menschliches Gerippe bloßgelegt, dem der Kopf und ein Arm fehlten. Ob es dasjenige der Frau Horne ist, dürfte die eingeleitete Untersuchung ergeben.

Bom Schwarzwald, 9. Nov. Infolge der starken Schneefälle mußte der Bahnschlitten über die Höhen geführt werden. Während es in den Tiefen stark regnete, schneite es lustig auf unseren Höhen. Die Bäche und Flüsse führten reichlich Wasser mit sich.

Markelfingen (Bodensee), 27. Nov. In einer Kiesgrube wurde von einem Arbeiter ein großer Mammutzahn zutage gefördert.

Deutsches Reich.

Potsdam, 27. Nov. Der Kaiser hat heute einige Stunden außer Bett verbracht. — Heute hielten Prinz August Wilhelm und Gemahlin ihren feierlichen Einzug in die Residenz. Kurz vor 11 Uhr traf der Sonderzug auf dem hiesigen Bahnhof ein, wo sich zur Begrüßung die Spitzen der Behörden eingefunden hatten. Nach der Begrüßung und dem Abschreiten der Ehrenkompanie vom 1. Garde-Regiment zu Fuß bestieg das prinzipliche Paar unter dem Salut der Geschütze den 6spännigen Wagen und fuhr zum Rathaus, wo die städtischen Be-

hörden Aufstellung genommen hatten. Oberbürgermeister Vosberg wies in seiner Begrüßungsansprache auf den jubelnden Empfang hin, mit dem die Potsdamer Bürgerschaft der Freude Ausdruck gegeben habe darüber, daß sich das hohe Paar Potsdam zum Wohnsitz erwählt habe. Prinz August Wilhelm erwiderte mit herzlichen Dankworten, worauf die Weiterfahrt nach Villa Liegnitz angetreten wurde. Krieger- und Militärvereine, die Schützengilde und die Sanitätskolonne bildeten auf dem Wege Spalier.

Berlin, 27. Nov. Der Seniorenkonvent des Reichstags einigte sich heute dahin, daß alle die Verfassungsfrage betreffenden Anträge am Mittwoch gemeinsam auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen. Da die erste Lesung der Finanzreform morgen beendet wird, soll Montag der Abschnitt über die Frauenarbeit, der von der Kommission für die große Gewerbenovelle fertiggestellt ist und mit Rücksicht auf die Berner Konvention vorweg erledigt werden soll, zur zweiten Lesung gestellt werden.

Berlin, 28. Nov. Das Militärluftschiff ist von seinem letzten Unfall wieder völlig in Stand gesetzt und wird seine Übungen nächste Woche wieder aufnehmen. Man nimmt an, daß der Kaiser, sobald sein Gesundheitszustand es ihm gestattet, sich sowohl das Militärluftschiff als auch den Parjeval-Ballon vorführen lassen wird.

Berlin, 27. Nov. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ teilt mit, daß die Londoner Seekriegsrechtskonferenz am 4. Dezember beginnt.

Berlin, 28. Nov. Das gesamte Material in Sachen der Klugeschen Unterschlagungen ist dem Untersuchungsrichter übergeben worden. Die defraudierte Summe soll sich auf 400 000 Mk. belaufen.

Hannover, 27. Nov. Heute nachmittag um halb 6 Uhr versagte abermals das elektrische Licht infolge eines erneuten Kabeldefekts in der elektrischen Zentrale. Infolgedessen wiederholten sich im öffentlichen Verkehrsleben die gestrigen Mißstände. Das Hoftheater mußte wiederum die Vorstellung

Feuilleton.

47)

Das Gold der Sünde.

Roman von E. Heinrichs.

(Fortsetzung.)

Und Eginhard erzählte alles, was sich seit Hartmuths Flucht mit ihm zugetragen, bis zu der schauerlichen Katastrophe in der Schweiz. Dann nahm der alte Höfer das Wort:

„Ich hatte einen einzigen Sohn,“ begann er, „Richard hieß er, ein braver Junge, mein Stolz und Trost, da ich die Frau verlor. Um diesen Todesfall zu überwinden, reisten wir nach der Schweiz, er stürzte vor meinen Augen von einem Felsabhang, ich fand seine zerstückelte Leiche. Wie ein Wahnsinniger irrte ich umher mit dem Vorsatz, mein Leben auf gleiche Weise zu enden. Ich sah die Reisenden, sah den Führer sich entfernen und die furchtbare Tat, es war mir in dem Augenblicke, als stürzte mein Sohn zum zweiten Male hinab. Eine unwiderstehliche Macht trieb mich an, den Unglücklichen aufzusuchen, ihn neben meinem Sohne zu bestatten. Nach unsäglichen Schwierigkeiten fand ich ihn, Gebüsch aller Art hatte den Sturz gemildert, ein

weicher Moorgrund den Körper vor dem Zerschmettern geschützt; er atmete noch, wenn auch im übrigen arg zugerichtet. Ich hob ihn auf, nachdem ich seine Wunden verbunden, und trug ihn mit fast übermenschlicher Anstrengung nach einer Sennhütte, wo ich ihn für meinen Sohn ausgab und ihn wochenlang geheim verpflegte, bis ich ihn weiter transportieren konnte. Die Welt hielt ihn für tot, er selber schien lange das Gedächtnis verloren zu haben, bis er endlich in meinem Hause in London ganz genas. Da lehrte die Erinnerung zurück, er erzählte mir alles, sein ganzes Leben, so reich an irdischem Gut, so arm an Glück und Freude, er fühlte sich schon lange abgetrennt von den Eltern, die er nicht lieben und achten konnte, und wurde mein Sohn, mit dem Schwur, als Richard Höfer zu leben und zu sterben. Der Gedanke an das Palet des Freundes ließ ihm keine Ruhe, nur dieses wollte er noch besorgen und dann auf ewig mit der Vergangenheit brechen. Jahrelang bekämpfte ich diesen Entschluß aus Furcht, er könne mir durch die Heimat entrisen werden. Endlich mußte ich nachgeben, wir rüsteten uns zur Reise nach Deutschland. Da erschien die Sängerin Klara Stein auf der Bühne und der erste Riß ging durch den unnatürlichen Schwur. Mein Sohn

war zum ersten Male von der Macht der Liebe besiegt und taub für jede Mahnung, selbst die Reife trat vor ihr in den Hintergrund. Als die Sängerin nach Paris ging, folgte er wie ihr Schatten und ich mußte wohl mit. Das übrige wißt Ihr, mein einziger Trost ist der, daß Gott es so gefügt hat und ich zu dem Sohne noch eine Tochter erhalten habe.“

„Du teurer, teurer Vater!“ rief Klara, ihn zärtlich küßend, „ohne Dich wäre ich nimmer so glücklich geworden.“

„Wie ich dem guten Heidenreich mein Glück zu danken habe,“ sprach Eginhard, dem alten Musiker gerührt die Hand drückend.

„Ach was, der Alte da und ich, wir beide sind noch die reichsten dadurch geworden,“ meinte dieser, dem alten Höfer zunicke.

19. Kapitel.

Es war nach Mitternacht; kein Mondstrahl, kein einziger Stern erhellte die Finsternis, der Himmel war ringsum mit schwarzen Wolken bedeckt, schon fielen Regentropfen herab.

Die Straßen der Hauptstadt waren verödet, nur der Wächter Schritte tönten durch die stille Nacht.

Auch diese verhallten.

Zwei Männer schlichen im Dunkel der Häuser dahin, sie hüteten sich ängstlich von

ausfallen lassen. Als der Hofzug in den Bahnhof einlief, war dieser infolge der Lichtstörung in Dunkel gehüllt. Um halb 8 Uhr war die Störung noch nicht behoben.

* Hamm i. W., 27. Nov. In vergangener Nacht sind im katholischen Krankenhaus noch 3 der auf der Zechen „Radbod“ verunglückten Bergleute gestorben. Damit sind von den anfänglich Verletzten insgesamt 8 ihren Verletzungen erlegen.

* Gladbach, 28. Nov. Auf Zechen „Waltryp“ wurden 2 Bergleute durch herabstürzendes Gestein getötet.

* Trier, 28. Nov. Die streikenden Arbeiter der Gruben Merlenbach und Spittel stellten gestern 5 Forderungen. Sie verlangen nochmalige Befahrung der Gruben durch die Bergbehörde in Begleitung freier Arbeiter, Aufhebung des erheblichen Lohnunterschieds, Festsetzung des Mindestlohnes für Hauer auf 5 Mark. Die Gesamtstrafe soll monatlich 5 Mark nicht übersteigen. Bis zum 1. Januar sollen durch geheime und direkte Wahl Arbeiterausschüsse gewählt werden, denen die Grubenkontrolle obliegt. Die Direktion will sich nicht auf Verhandlungen über die Forderungen einlassen.

* Salzburg, 28. Nov. Während der Gastwirt Münch in seinem Lokale mit einem Revolver hantierte, ging derselbe los. Der Direktor der Damentapelle Peyer wurde getötet. Münch wurde verhaftet, aber wieder freigelassen.

* Breslau, 27. Nov. Die Witwe des Rentiers Löwe in Liegnitz wurde heute früh in ihrer Wohnung ermordet aufgefunden. Ihr in demselben Zimmer schlafendes Dienstmädchen war durch Schläge auf den Kopf betäubt.

Oesterreichische Monarchie.

Wien, 27. Nov. Heute vormittag erschien eine aus 700 Mitgliedern bestehende Abordnung des österreichischen Adels zur Huldbildung beim Kaiser Franz Josef. Fürst Franz Lobkowitz erneute das Gelübde der Treue. Der Kaiser betonte in seiner Antwort, der Adel habe ganz richtig erkannt, daß Staat und Volk von ihm die Mitarbeit an den Aufgaben des Staates und den Interessen des Volkes erwarte. Er sei überzeugt, daß der Adel durch Anhänglichkeit an den Thron und vaterländische Opferfreudigkeit auf der Höhe seiner Mission stehe.

* Budapest, 28. Nov. In beiden Häusern des Reichstags fand aus Anlaß des 60jährigen Regierungsjubiläums des Kaisers Franz Josef eine feierliche Gratulations-Rundgebung statt. Das Abgeordnetenhaus beschloß auf Antrag des Ministerpräsidenten mit großer Mehrheit, dem Kaiser die Glückwünsche darzubringen.

dem flackernden Lichte der Gaslaternen getroffen zu werden.

„Gehen wir auch sicher?“ fragte der eine leise. „Mir ist so sonderbar ängstlich, es ist mir immer, als folge uns jemand.“

„Torheit!“ flüsterte der andere, nachdem er einen Augenblick gehorcht. „Du hast nicht das geringste zu befürchten, ich kenne dieses Terrain auf Tritt und Schritt, kenne jeden Winkel im Hause. Bedenke wohl, daß von dieser Nacht unsere ganze Zukunft abhängt, eine einzige Stunde kann uns zu reichen Männern machen, und dann fort in die neue Welt?“

Der andere hustete und ergriff dann ängstlich seines Begleiters Arm.

„Ruhig in drei Teufels Namen, Memme!“ flüsterte dieser zornig. Sie standen vor dem Steinhöferschen Hause, ein Nachschlüssel öffnete eine Seitentür, dieselbe, welche in die Partorretäume führte, durch welche Hartmuth einst der Polizei entgegentrat.

„Folge mir,“ flüsterte der Anführer, „lasse meinen Rock,“ der andere ließ die Tür offen und folgte der Anweisung.

In einem Zimmer des ersten Stockes war noch Licht, hier saß Doktor Wolff vor seinem Schreibtische, mit dem Ordnen verschiedener

* Budapest, 28. Nov. Die Donau-Monitore, die schon im Winterhafen lagen, sind wieder die Donau abwärts gefahren. Ihr Ziel soll Belgrad sein.

Frankreich.

* Paris, 28. Nov. Der Bericht des Senators Chauternps über das Marine-Budget betont die heikle Lage der Seestreitkräfte Frankreichs, weil Frankreich den militärischen Wert der Kreuzer und kleinen Schiffe überschätzt und den Bau von Panzerschiffen vernachlässigt. Der Bericht stellt die Ueberlegenheit der französischen Granate fest und spricht sich lobend über das französische Pulver aus, bedauert aber die Unzulänglichkeit des Effektivbestandes, die die Mobilisation der Reservereschiffe verzögere und weist auf die mangelhafte Arbeit und Disziplinlosigkeit in den Arsenalen hin.

* Paris, 28. Nov. Die „Liberte“ bringt heute folgende Darstellung des Falles Steinheil in der Mordnacht: Danach war zwischen Steinheil und einem Herrn von A., der in der Steinheilschen Wohnung mit Frau Steinheil über Gebühr lange allein geblieben war, während der Hausherr und Frau Jopy sich bereits zurückgezogen hatten, ein Streit dadurch entstanden, daß Steinheil vom Nebenzimmer aus den Gast aufforderte, fortzugehen. Der kräftige Herr von A. hat sich im Laufe des Streites, vielleicht unter dem Einflusse geistiger Getränke, auf Steinheil gestürzt und ihn getötet. Frau Jopy sei einem Herzschlag erlegen. Herr von A. und Frau Steinheil haben dann die Fesselungskomödie inszeniert.

* Paris, 27. Nov. Nach einem Telegramm aus Casablanca wurde Muley Mohamed zum Sultan ausgerufen. Er soll sich an einem Orte auf halbem Wege zwischen Casablanca und Rabat befinden. Die Gegend um Rabat ist ruhig.

England.

* London, 28. Nov. Wie Reuter aus Teheran meldet, ist trotz der Zurückziehung der Proklamation des Schahs der Text in die Provinz telegraphiert worden, wahrscheinlich in der Absicht, die reaktionäre Agitation zu ermutigen. Die letzte offizielle Erklärung wurde vom Minister des Aeußern persönlich den britischen und russischen Vertretern übermittelt. Wie bereits gemeldet, erregt die Zusammenarbeit der beiden Gesandtschaften große Unruhe und Verwirrung in reaktionären Kreisen.

Schweden.

* Stockholm, 28. Nov. Es verlautet, daß der literarische Nobelpreis in diesem Jahre dem Jenerser Philosophie-Professor Rudolf Eucken zugesprochen werde.

Serbien.

* Belgrad, 27. Nov. Gestern abend fand ein mehrstündiger Ministerrat statt, in

Papiere beschäftigt, es waren Obligationen, Staatspapiere, Banknoten aller Art.

Plötzlich warf er den ganzen Rest, welcher ein ansehnliches Vermögen repräsentierte, in den Schreibtisch und erhob sich mit einer heftigen Bewegung.

„Was! ich bin ein Narr! — mich um dieses Menschen willen zu ängstigen. Er ist tot und soll es bleiben und die anderen Erben? — Leere Drohungen, ich fürchte sie nicht. Wenn ich nur wüßte, wo das Testament geblieben, in ihren Händen wäre es eine wirkliche Gefahr, alles übrige verlache ich als ein Phantom, mich schrecken keine Gespenster, ha!“

Ein Geräusch von der Tür her machte ihn erstarrten, dort stand ein Gespenst, das ihn doch tödlich erschreckte, diesen Mann von Eisen!

„Frank!“ stammelte er, „ist denn heute die ganze Hölle auf einmal los!“

Der zweite war verschwunden, hinter der geöffneten Tür stand der Polizei-Inspektor, alle Ausgänge waren mit seinen Leuten besetzt.

„Jawohl, Frank!“ höhnlachte dieser, auf ihn zuschreitend, „freust Du dich nicht, den alten Freund und Genossen wieder zu sehen? Setze Dich, Du kluger und glücklicher Spieler, daß wir ein wenig plaudern. Sieh, Du bist

welchem der Minister des Aeußern, Milowanowitsch, über das Ergebnis seiner Europareise Berichterstattete. — Nachmittags wurde der Minister auch vom König in längerer Audienz empfangen.

Amerika.

* Rochester (New-York), 27. Nov. Hier ist unter großer Anteilnahme ein Schiller-Denkmal enthüllt worden. Das Denkmal ist ein Geschenk der Deutschen an die Stadt.

Verschiedenes.

— Wie man die Weinverfälschung vor 125 Jahren bestrafte, darüber belehrt uns ein Kabinettsbefehl des Markgrafen Karl Friedrich von Baden-Durlach aus dem Jahre 1752 an die Einwohner des nördlich von Landau belegenen Fleckens Rhodt. Es heißt darin u. a.: „Wir setzen und wollen demnach, daß alle und jede Vermisch- und Verfälschung des Weines lediglich und ohne alle Ausnahme verboten seyn sollen. Und ob Wir gleich nicht in Erfahrung haben bringen können, daß jemalen zu Rhodt die Verfälschung des Weines mit Spiegelglas, Silberglött und anderen Mineralien geschehen wäre; So wollen wir doch daselbe hiermit dergestalt verboten haben, daß alle Diejenige, welche solches etwan verüben sollten, ohne alle Gnade mit dem Strange von dem Leben zu deren Tode gebracht werden sollen. Wir untersagen auch hiermit alle Verfälschung, so mit Zucker, Rosinen oder anderen dem menschlichen Leibe schädlichen Dingen geschehet, ingleichen des Schönen mit Haussenblasen, oder anderen dergleichen Dingen mit der Verwarnung, daß diejenige, so sich daselbe zu Schulden kommen lassen, nebst ihren Helfers-Helfern mit dreijähriger Zuchthausstrafe belegen, und der Wein, oder, wann derselbe schon ausser Landes gebracht wäre, das davor eingezogene Gelde Unserem Waisenhause zu Pforzheim verfallen seyn solle.“

— Manche Hausfrau wird schon häufig unwillig den Kopf geschüttelt haben, wenn die Knochenbeilage beim Fleischeinkauf etwas allzu reichlich ausgefallen war. Ueber die Frage, wieviel Knochen man sich beim Fleischeinkauf als Zugabe gefallen lassen müsse, wurde kürzlich im Karlsruher Bürgerausschuß gesprochen und ein Gutachten der dortigen Schlachthofdirektion eingefordert. Dieses stellte, wie wir der Rundschau auf dem Gebiete der gesamten Fleischbeschau und Trichinenschau, des Schlacht- und Viehhofwesens“ entnehmen, folgendes fest: Nach eingehenden Untersuchungen der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft beträgt das Gewicht der Knochen bei Großvieh etwa 15 v. H., bei Schweinen je nach dem Mastzustande 8 bis 12 v. H. des Schlachtgewichtes. Die Militärbehörden haben den Knochengehalt des an die Truppen zu liefernden Fleisches folgendermaßen festge-

ein Meister, aber heute soll der Schüler Dich übertreffen. Muckse nicht, oder dieser Schuß zerschmettert Dein arglistiges Gehirn, hier schau dieses Messer, es sitzt Dir beim ersten Hilfschrei in der Brust.“

„Was wollen Sie von mir?“ fragte Wolff, in den Sessel niedergleitend.

„Nicht viel, nur meinen wohlverdienten Anteil an dem Raube, ich habe Dir die Wege geebnet, edler Wolff! brachte Vater und Sohn auf die Seite, wie auch die anderen Erben alle miteinander, schickte den dummen Hauslehrer als Dieb und Brandstifter nach Amerika und mußte doch schließlich der Geprellte sein. Du bist Millionär und ich ein Bettler! Das geht nicht länger so und darum bin ich hier, mein Junge!“

„Ich gebe Ihnen zehntausend Taler, Frank, sind Sie damit zufrieden.“

„Nein, Herrschen, das ist zu wenig, unter einer halben Million tu ich's nicht.“

„Sie sind ein unverschämter Narr,“ rief Wolff, den Sessel zurückwerfend und mit einem Sprung die Tür erreichend, „jetzt bin ich wieder Dein Meister, elender Bettler!“

(Fortsetzung folgt).

stellt: In 100 kg rohem Rindfleisch dürfen nicht mehr als 11 kg, in 100 kg rohem Hammelfleisch nicht mehr als 13 kg, in 100 kg Schweinefleisch nicht mehr als 9 kg Knochen vorhanden sein. Es dürfen also darnach bei 1 Pfund Rindfleisch nicht mehr als 55 g, bei Hammelfleisch 65 g und bei Schweinefleisch 45 g Knochen beigelegt werden.

Städtische Angelegenheiten.

D. Durlach, 28. Nov. Auszug aus dem Sitzungsprotokoll des Gemeinderats vom 24. November 1908:

Dem Verein für Vogelfreunde werden zur Vogelausstellung 2 Fahnen leihweise abgegeben.

Einem Gesuch um Streichung als Mitglied der Bürgerwitwen- und Waisenkasse wird stattgegeben.

Der von der Gaswerksverwaltung gemachte Vorschlag wegen Deckung des Kohlenbedarfs im ersten Halbjahr 1909 wird akzeptiert.

Die Viehzählung am 1. Dezember soll wieder durch die Schutzmannschaft und Feldhut vorgenommen werden.

Als Sachverständige bei Aufstellung der Erntestatistik sollen fernerhin beigezogen werden die Herren Landwirte Karl Zoller, Christian Zoller jr. und Heinrich Leußler.

2 Gesuchen um Befristung von Straßen- und Kanalbeiträgen wird stattgegeben.

Der Frau Major Heinrichs wird zur Abhaltung von Unterhaltungs- und Arbeitsabenden mit hiesigen Fabrikarbeiterinnen ein Schulzimmer im 2. Stock der Rettungsanstalt unentgeltlich überlassen.

Bei der am 20. ds. Mts. durch die städt. Arbeiter vorgenommenen Wahl des Arbeiterausschusses wurden gewählt: Als Vertreter: Karl Löffel, Gustav Deber, Leo Pferrer, Joh. Ruf, Gustav Steidinger, Andreas Steinbach, Karl Stier. Als Ersatzmänner: Friedr. Kiefer, Friedr. Stiefel.

Gärtner Rudolf Karl Kleiber wird zum Antritt des angeborenen Bürgerrechts zugelassen.

8 Anträge auf Neuabschluss von Fahrnisversicherungen mit einem Versicherungsanschlag von 36100 Mk. werden nicht beanstandet.

Nach den aufgestellten Wählerlisten beträgt die Zahl der bei den kommenden Bürgerausschuwahlen Wahlberechtigten 2044 gegen 1823 im Jahre 1905. Hievon sind: Bürger 839 gegen 818 im Jahr 1905, Nichtbürger 1205 gegen 1005 im Jahr 1905.

Marktbericht.

(-) Durlach, 28. Nov. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 132 Läufer Schweinen und 294 Ferkel Schweinen. Verkauft wurden 132 Läufer Schweine und 294 Ferkel Schweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 30-65 Mk., für das Paar Ferkel Schweine 12-20 Mk. Für gute Ware wurden annehmbare Preise erzielt.

Dezember 1908
 1 2 3 4 5 6 7 8
 9 10 11 12 13 14 15 16
 17 18 19 20 21 22 23
 24 25 26 27 28 29 30 31
 Weihnacht
 Notizen

Die Frage: Was schenken wir?

finden Sie beim Durchlesen meiner Annonce am besten beantwortet.

Im Nachstehenden ist nur ein Teil meiner enormen Auswahl angegeben.

Herren-Anzüge
 schwarz und farbig
 zu M. 36, 30, 28, 21, 18, 15, 13, **10⁰⁰**

Burschen-Anzüge
 schwarz und farbig
 zu M. 20, 18, 15, 13, 11, 9, 7, **6⁰⁰**

Knaben-Anzüge
 glatt und Blusenfaçon
 zu M. 18, 10, 9.50, 8.50, 7, 6, 4.50, **2²⁰**

Herren-Paletots
 uni und karierte Stoffe
 Größe 46-54
 von M. 9.50 an bis zu den feinsten modernsten Sachen

Burschen-Paletots
 halb- und ganz schwere Qualitäten
 von M. 7.50 an in enormer Auswahl

Herren-Pelerinen
 imprägniert (wasserdicht)
 Gr. 113-130 cm lang
 von M. 8.- an

Knaben- und Burschen-Pelerinen
 in allen Längen und Preislagen
 von M. 2.80 an

Todenjoppen
 warm gefüttert
 für Männer von M. 3.50 an
 " Burschen " " 2.60 "
 " Knaben " " 2.00 "
 bis zur feinsten Ausführung.

Burkin-, Zwirn- und Lederhosen
 reichhaltige Auswahl!
 Größe 74-84 cm
 von M. 1.80 an

Gestrickte Westen
 in 4 Farben
 von M. 1.10 an bis zu den feinsten Qualitäten

Sport- und Normalhemden
 Unterhosen in gestreift und glatt
 Unterjacken, Normalhosen und -Jacken
 reichhaltigste Auswahl

Herren-Hemden
 weiß und farbig
 in Eretoné und Leinen
 von M. 2.75 an

Herren-Artikel
 Kragen, Kravatten, Servileurs
 Garnituren, Socken, Hosenträger, Taschentücher, Kragenhoner etc.

Blau Arbeits-Anzüge, farbige Knaben- und Herrenhemden, blaue und grüne Schürzen, Arbeitshandschuhe

Sonntags geöffnet bis **7 Uhr.**

Streng feste Preise

Kein Handeln!

Anfertigung nach Maß.

August Schindel jr.

Durlach, Hauptstraße 69.

Bestes, billigstes und leistungsfähigstes Geschäft am Platze.

2 Arbeiter können Wohnung erhalten
 Wilhelmstr. 5, H. 3. St.

Wilhelmstraße 5 ist ein unmöbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten. Näheres im 1. Stock, Vorderhaus.

Bauernbrot, Bauernbrot
 empfiehlt Fr. Letterer, Bäckerei.

Verkaufsstellen: Konsumverein für Durlach und Umgebung. Ludw. Kumm, Grözingen. Lugers Filiale, Grözingen. Lugers Filiale, Aue.

Obstbaum-Versteigerung.
 Gr. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Karlsruhe versteigert Montag den 30. d. Mts., vormittags 9 Uhr beim Schmidt'schen Anwesen beginnend, 24 Stück an der sogenannten Weingartener Landstraße in Durlach stehende Obstbäume auf dem Stock.

Praktische u. nützliche Weihnachtsgeschenke

Uhren:
 Herren- und Damenuhren in Gold, Silber, Nickel u. Stahl, Regulateure, geschmückte Kundenuhren, Wanduhren, Küchenuhren, Weder.

Uhrketten
 für Herren und Damen in größter Auswahl.

Goldwaren:
 Ringe, Broschen, Ohringe, Armbänder, Colliers, Cravattennadeln, Manschettenknöpfe.

Trauringe
 ohne Lötlage, D. R. P. 8 u. 14 Karat, in allen Weiten vorrätig.

Bestecke u. Tafelgeräte
 Niederlage der württ. Metallwarenfabrik Geislingen.

Spazierstöcke mit Silbergriffen.

Kleinsilberwaren:
 Zigaretten-Etui, Tabakdosen, Bleistifte, Feuerzeuge, Fingerhüte etc.

Optik:
 Brillen u. Zwickler in Gold, Nickel und Stahl, Barometer, Thermometer, Wetterhäuschen, Operngläser empfiehlt

C. Meissburger
 Hauptstraße 21.

Wohnung zu vermieten.

In schöner freier Lage der Stadt ist eine Wohnung mit 6 Zimmern nebst allem Zubehör per 1. April 1909 zu vermieten. Näheres Sophienstraße 14, 2. St.

Küchenschrank, klein, haltener, ist preiswert zu verkaufen. Karlsruher Allee 1, die Exped. b. Bl.

te fortbau... in Bl... Blagmangel... Qualitäten... Kaufstand... zu kaufen... längeren... b. Bl.

Total-Ausverkauf wegen Lokalwechsel!

20% Rabatt oder **4fache Rabattmarken**
auf sämtliche Artikel, mit Ausnahme Kurzwaren.

Hauptstr. 16 **Karl Häffner**, Hauptstr. 16.



DURLACH
Sonntag den 29. November,
nachmittags halb 3 Uhr, findet im
Lokal, Roter Löwe:
Mitgliederversammlung
statt und bittet um zahlreiches
Erscheinen **Der Vorstand.**
Zu dieser Versammlung sind
auch die diesjährigen Reservisten
freundlichst eingeladen.

OSKAR GORENFLO

Hoflieferant
Telephon 37 Hauptstrasse 10
empfiehlt:

Neue
Backartikel
Mandeln

prima gewählte Pfd. 85 Pfg.
Handgewählte Bari-Mandeln
Handgewählte Bisceglia-Mandeln
(das schönste was existiert)

Haselnußkerne

Pfd. von 70 Pfg. an

Orangent

Pfd. 55 Pfg.

Citronat

Pfd. 75 Pfg.

Rosinen, Corinthen

Sultaninen

Blütenmehle

Feine Gewürze

=Rabattmarken=

Holz

verkauft
Holzhändler

Schrank
zu



Größte
Auswahl
in
gekleidet.
u. unge-
kleideten

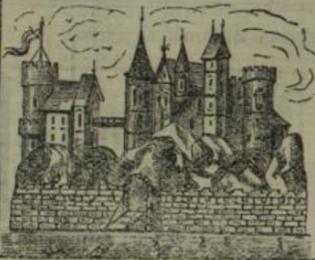
Puppen
in allen
Preislagen

Spielwaren

in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen
empfiehlt

W. Pohle Nachf.,

Inh. Gustav Doll,
66 Hauptstraße 66.



Puppen
Köpfe
Per-
rücken
Arme
Strümpfe
Schuhe.

15%

in bar oder
3fache Rabattmarken
auf sämtliche

Handarbeiten.

Günstigste und billigste
Kaufgelegenheit für
Weihnachts-Geschenke!

H. Koltermann

Hauptstrasse 50.

Neue Linsen

per Pfd. 18 Pfg.

neue gesp. Erbsen

per Pfd. 16 Pfg.

Frankfurter Würstel

10 er Paar 26 Pfg.

8 er 28 "

neues

Delikatess-Sauerkraut

per Pfd. 12 Pfg.

Rotkraut

Pfd. 7 Pfg.

Weißkraut

Pfd. 7 Pfg.

Luger & Filailen.

Hoher Verdienst!

In allen Städten und Orten
werden fleißige Personen als
Alleinverkäufer für eine großartige
Patentneuhheit gesucht. Hoher Ver-
dienst. Laden und Kapital nicht
nötig. Offerten unter **J. M. 356**
an die Expedition d. Bl.

Verloren

ging am Donnerstag nachmittag
von der „Großen Linde“ bis zum
Fabrikamwesen Unterberg & Helmle
eine **Säbelscheide** gez. Nr. 11 28.
Abzugeben gegen Belohnung in der
Expedition dieses Blattes.

Einfach möbl. Zimmer,

mit Pension bevorzugt, per 1. De-
zember zu mieten gesucht. Offerten
unter Nr. 355 an die Exp. d. Bl.

An den 4 Sonntagen vor Weih-
nachten ist mein Geschäft von **vor-**
mittags 11 bis 6 Uhr abends
geöffnet.

Grötzingen.

Alexander Seeh

Sinauer & Veith Nachfolger.

Credit!

Jedermann erhält

Möbel, Betten

Polsterwaren

Vollständige Braut-Aussteuern.

Herren- u. Knaben-Anzüge u. Paletots
Damen-Jacketts — Mäntel — Pelze

auf **Credit** bei kleinster An-
und Abzahlung.

Zur Deckung des Winterbedarfs ist jetzt die geeignete Zeit.

J. Ittmann, Karlsruhe

Lammstr. 6.

Credit!

Prima

Stopf- wollschkorn

(grobkörniges)
solange noch Vorrat
p. Maß (2 Str.) 33 S
10 Maß (20 Str.) 3.10 M

Luger & Filialen

14 Verkaufsstellen 14.

Puh- und Pferdewdg.

100 Zentner, werden gekauft
Schloßstraße 4.

Blatzvertreter für gangbaren
Artikel werden gesucht.
P. Klein & Mohr,
Mannheim-Neckarau.

Heute frisch eingetroffen:
Blumentohl & Kopfsalat
billigt bei
Wilh. Giese, Herrenstr. 7.

Gioth's

Teigseife

wäscht am
besten.

Für Vogelkfreunde.
Zwergpapageien, Helenafaläachen,
hochrote Dompaffen u. billigt ab-
zugeben Auerstraße 1, 3. St. r.

Für Weihnachtsbedarf
empfiehlt **Puppenstuben- und
Puppenküchen-Tapeten** so-
eben neu eingetroffen zu billigsten
Preisen

Julius Weissang,
Tapetenhandlung, Seboldstr. 2.

Damen- und Kinderkleider,
sowie **Knaben-Anzüge** werden
angefertigt
Gröningerstr. 60 III.

Möbel

Empfehle dem geehrten Publikum
mein reichhaltiges Lager in
**Schlaf-, Wohn- u. Speise-
Zimmer-Einrichtungen**
sowie **Einzel-Möbel.**

Reelle Bedienung bei billigen
Preisen zugesichert.
Eigene Tapezierwerkstätte.
Karl Ruf, Schreiner,
Karlsruhe, Kaiserstr. 19.
Kurr's Nachf.

Rote

Tafel- trauben

per Pfd. **18** Pfg.
heute eingetroffen.

Luger & Filialen

14 Verkaufsstellen 14.

Ein Laden, zwei Wohnungen
und eine Werkstätte auf 1. April
zu vermieten. Näheres
Herrenstraße 8, 2. St.

Ein schönes Zimmer mit schöner
Küche ist an eine einzelne Person
zu vermieten
Serberstraße 11.

Kl. Wohnung von 1 Zimmer u.
Alkov u. Zubehör an kl. Familie
sofort zu vermieten
Saffeltorstraße 1.

Ede Turmberg- und Schiller-
straße ist per sofort ein Laden
nebst Zweizimmer-Wohnung, Küche,
Bad und sonstigem Zubehör, sowie
eine Wohnung im dritten Stock
von zwei Zimmern, Küche, Bad
(Glasabschluß) und sonstigem Zu-
behör zu vermieten. Näheres im
Schladen **Schillerstraße 4 a.**

Zu kaufen gesucht eine ge-
brauchte **eiserne Kinderbett-
stelle.** Offerten erbeten an die
Expedition dieses Blattes.

Das Beste für die Augen

bestes Stärkungs- und Er-
frischungsmittel für schwache ent-
zündete Augen und Nieren ist das
seit bald 100 Jahren weltberühmte,
ärztlich empfohlene

Kölnische Wasser

von Joh. Chr. Fochtenberger in Heil-
bronn. Lieferant fürstlicher Häuser.
Ehrendiplom. Feinstes Aroma,
billigstes Parfüm. In Flaschen
à 40 und 70 Pfg.

Alleinverkauf für Durlach
bei **Conr. Pöhler.**

Alle Sorten Felle
werden zu den höchsten Preisen
angekauft.
Ernst Jahn, Lammstr. 30.

Dienstag den 1. Dezember 1908 findet
Viehzahlung
statt, wovon die Viehbesitzer hierdurch in Kenntnis gesetzt werden.
Den Zählern wolle genaue Auskunft erteilt werden.
Bürgermeisteramt.

Zahn-Atelier Emil Pfistner

Durlach, Hauptstrasse 25
Atelier moderner Zahntechnik. — Behandlung von Zahnkrankheiten.
Auf Wunsch schmerzlose Zahnoperationen.
Schonendste Behandlung. — Billigste Berechnung.

Saison-Ausverkauf.

Sämtliche Winterhüte.

sowie **Putzartikel** verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Trauerhüte ebenfalls billigt. Achtungsvollst

Julie Kiefer, Kronenstr. 8.

Zahn-Atelier

H. Garrecht, Durlach

Hauptstr. 64 II — Goldener Löwen.

Atelier für moderne Zahntechnik und Zahnheilkunde.

Schonende Behandlung. Billige Berechnung.

Schöne, geräumige 4-Zimmer-
wohnung und Mansarde mit Koch-
und Leuchtgas, sowie Zubehör
(gegenüber der Elektrischen Bahn)
sofort zu vermieten. Zu erfragen
Auerstraße 1 II.

In unseren Neubauten Killis-
feldstraße haben wir noch 5 Drei-
zimmer-Wohnungen mit Bade-
zimmer und sonstigem Zubehör
per sofort zu vermieten.
Gebrüder Selter, Aue.

Nur

Gelegenheitskauf

so lange

SCHUHWAREN

Herren-Vorkalf-Schnürstiefel von 40—46 7.25

Damen-Vorkalf-Schnürstiefel von 36—42 mit u. ohne Lackkappen 6.50, 6.80 u. s. w.

Ferner empfehle meine

Goodyar-Welt-Ware

in feinsten Ausführung in Chevreau und Vorkalf für Herren, Damen, Mädchen und Kinder zu den billigsten Preisen.

Gummischuhe.

Vorrat

Heinrich Schnörr

reicht!

Hauptstraße 23

Hauptstraße 23.

Große Auswahl in

**Kachelöfen
eisernen Oefen
Kachelherden**

jeder Heizeinrichtung

Maßtatter Sparofenherden, schwarz, email. und vern.

Großes Lager in feuerfesten Steinen. — Reparaturen, sowie Umbau jeder Art. — Weitgehendste Garantie.

G. Ewald.

Spezialgeschäft für Oefen und Herde, Schwabenstr. 5.

Die schönste Weihnachtsfreude

bereiten Eltern ihren Kindern zweifellos durch Einkauf von **mechanischen Spielwaren**

als Dampfmaschinen, Heißluftmotoren, Elektromotoren, Dinamobile, Transmissionen und die dazu gehörenden Betriebsmodelle, Nähmaschinen, Eisenbahnen, Elektrifiziermaschinen, Komplette elektrische Klingeln mit Gebrauchsanweisung, Taschenlampen, Glühbirnen, Akkumulatoren, Batterien u. s. w.

Diese Artikel sind nicht nur ein schönes Spielzeug, sondern auch lehrreich.

Ich liefere diese Artikel in feinsten und bester Ausführung und bitte, mein Lager zu besichtigen.

August Hofer, Mühlstraße 2.

Zahn-Atelier August Geiger

Hauptstrasse 30, Durlach.

Anfertigung ganzer Gebisse u. Teilstücken.

Garantiert schmerzlose Zahn-Operationen.

Schonendste Behandlung.

Mässige Preise.

Spart Zeit, Arbeit, Geld!

Das
Waschmittel
der
Zukunft!



Erzeugt
dauernd
blendend weiße
Wäsche!

Garantiert chlorfrei
und unschädlich.

Millionenfach
erprobt!

Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf



□ Kluge Mütter □

geben ihren Kindern

Dr. Soldan's Permalta (Gesetzl. geschützt.)

(Verbesserte und vervollkommnete Lebertran-Emulsion mit Malz-extraktstoffen und Hypophosphiten von Kalk und Natrium.)

Ohne widerlichen Trageschmack.

Dieselbe übertrifft jede gewöhnliche Lebertran-Emulsion an rascher und sicherer Wirkung und ist ein äusserst wohlschmeckendes, leichtverdauliches Nähr- und Kräftigungsmittel. Besonders zu empfehlen:

- a) zur Verhütung von Skrofulose, Rhachitis, zur Beförderung einer kräftigen Entwicklung, sowie Schulkindern, welche den Anstrengungen des Schulbesuchs nicht gewachsen sind
- b) nach allen Krankheiten, wie Masern, Scharlach, Keuchhusten etc.
- c) bei allen Schwächezuständen, Appetitlosigkeit, Lungentuberkulose, Gicht, chron. Nervenleiden, Blutarmut, im Wochenbett und beim Stillen
- d) allen Stärkungsbedürftigen und Geschwächten überhaupt.

Unerreicht in Qualität und Preiswürdigkeit.
Sogenannte Ersatzpräparate weisen man zurück. Preis pro grosse Flasche M. 2.50. Niederlage: Adler-Drogerie Aug. Peter.

FRITZ KRAUSS

Buchbindermeister (beim Gymnasium)

empfeht sich zur Herstellung von **Bucheinbänden** aller Art in bester Ausführung.

Einrahmungs-Geschäft

ca. 70 Sorten Bilderleisten vorrätig. — Staub- und rauchdichte Einrahmung. — Reinigung alter Bilder. — Mässige Preise. — Schnelle Bedienung.

Hermann Hecht, Darmhandlung,

4 Friedrichstraße 4,

empfeht zur Wurst-Fabrikation alle Sorten **Därme, frische Schwarten** (von jungen Schweinen), **gesalzenes Fleisch** und **gekochte Sülze**.

Dieselbst werden alle Sorten **Felle und Häute** angekauft.

Extra billiges Angebot

in

☉ ☉ Schuhwaren ☉ ☉

Vom 26. ds. Mts. bis 1. Dezember verkaufe

Einen großen Posten **Boxkalf-Herren-Stiefel** nur **Mk. 6.50**

Einen großen Posten **Boxkalf-Damen-Stiefel** (mit u. ohne Lackkappen) **Mk. 5.50**

Als besonders riesenbillig: Einen Posten **Filz-Schnürstiefel** mit Lederbesatz, warm gefüttert **Mk. 3.—**

Dieselben mit Bajachelbesatz, warm gefüttert **Mk. 3.50**

sowie alle übrigen Schuhwaren zu staunend billigen Preisen.

Schuhwarenhaus „zur billigen Quelle“

Hauptstr. 69 **Emil Schwarz**, Hauptstr. 69.

Durlach.

Krämers Confektionshaus

Hauptstrasse 76

größtes und leistungsfähigstes Geschäftshaus am Plak

offert wegen vorgerückter Saison

zu bedeutend reduzierten Preisen

Lodenjoppen früher: 10.50 8.25 5.50 4.75
jetzt: 7.75 5.75 4.75 3.50

Pelerinen früher: 21.— 19.— 15.— 11.—
jetzt: 17.— 14.— 11.— 7.25

Paletots früher: 32.— 24.— 19.— 15.—
jetzt: 24.— 17.— 14.— 10.—

Herrenanzüge früher: 38.— 29.— 19.— 15.—
jetzt: 29.— 21.— 14.— 10.50

Knaben-Anzüge von **2.50** ab.

Jünglings-Anzüge von **5.50** ab.

Sensationell billig

kommen große Posten **Sweaters**, gestrickte **Westen**, **Unterjacken**, **Unterhosen**, **Normalhemden**, **Hosenträger**, **Krawatten** zum Verkauf.

Fast bis zur Hälfte früheren Preises kommen

ca. 500 Stück Hosen

in **Kammgarn**, **Cheviot** und **Burkin** zum Verkauf.

Knaben-Paletots, **Pisacs**, **Pelerinen** enorm billig!

Bis 15 Prozent Rabatt

auf **blaue Arbeits-Anzüge**, **Schürzen**, **Blusen** etc.

Nur Krämer's Confektionshaus

Hauptstrasse 76

größtes und leistungsfähigstes Geschäftshaus am Plak.

An den 4 Sonntagen vor Weihnachten ist mein Geschäft von 7-9 vorm. und 11-7 abends geöffnet.

Ein Ersatz für Gasglühlicht

ist überall, wo keine Gas-Anlage vorhanden, in Stadt und Land in jedem Hause willkommen. „Solarin“, ein chemisches Produkt, erzeugt an jeder Petroleumlampe

ohne Strumpf, ohne die geringste Lampenveränderung durch einfaches Beimischen ein intensiv weißes, helles, dem Gasglühlicht ähnliches Licht. Rationelle 30% Petroleum-Ersparnis. Geruchlose Lichtausbeute. Saubere Verbrennung.

Vertreter: **Joh. Mohler**, Durlach, Weingarterstr. 13.

15 Pfennig

einschliesslich Zucker und Milch kostet das Getränk zum

Frühstück

oder zum kalten

Abendbrot

für 5 Personen

beim Gebrauch von

Marco Polo-Tee!

Einfache Zubereitung!

Delikater Geschmack!

Köstliches Aroma!

Drei Geschmacksrichtungen:

Mild — mittelstark — sehr kräftig.

Preis: Mk. 2.— bis Mk. 5.— per Pfund.

Echt nur in verschlossenen Paketen.

Die Importeure:

Franz Kathreiner's Nachfolger

G. m. b. H.

München und Hamburg.

Niederlage bei Herrn **Conr. Pöhler**, Durlach.

Färberei und chemische Waschanstalt Thomas

empfeht sich als **Fachmann** für die bevorstehenden Feiertage im **Reinigen** und **Färben** von **Herren- u. Damen-Garderobe**, sowie **Teppichen**, **Vorhängen** etc.

Prompte Bedienung. Tadellose Ausführung. Billigste Preise.

Fabrik: **Karlsruhe**, **Adamiestr. 26.**

Filiale: **Durlach**, **Hauptstr. 65.**

Neue
Backartikel.

Mehl

nur reelle
süddeutsche Mählung.

0-Mehl

5 Pfund 90 Pfg.

1-Mehl

5 Pfund 85 Pfg.

ff. Blütenmehl

in rotgestreiften Handtuch-

Säckchen

das 5-Pfd.-Säckchen

1.—

das 10-Pfd.-Säckchen

2.—

ff. Confectmehl

in blaugestreiften Handtuch-

Säckchen

das 5-Pfd.-Säckchen

1.10

Kalkeier

2 Stück 15 Pfg.

frische Eier

2 Stück 17 Pfg.

empfehlen

Pfannkuch & Co.

Filiale in Durlach
Hauptstraße 64 am Rathaus.

Conditorei und Cafe

A. Herrmann

Hauptstraße 8 — Telephon 181
empfehlen

Erüffeltorte
Schwedentorte
Chokoladetorte
Punschorte
Einzertorte
Sandtorte
Merikentorte
Schlagrahm
Aprikosen-, Stachelbeer-,
Apfel- u. Käskuchen
Div. Rahmsachen
10-Pfg.-Stück
Kranz, Bund, Streuselkuchen
Kaffee- u. Weingebäck

Feinstes Schmirbrot,
fr. Honig-Lebkuchen
Gewürz-Lebkuchen
Basler Leckerli.

Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme an dem uns betroffenen überaus
schweren Verluste meines lieben Mannes,
unseres teuren Vaters, Schwiegervaters,
Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Jakob Friedrich Ungerer

sprechen wir unseren herzlichen Dank aus.
Besonderen Dank sagen wir nicht nur der Schwester Christine
für ihre treue Pflege, sondern auch den Freunden und Be-
kannten, welche ihn auf seinem Krankenlager trösteten, dem
Herrn Pfarrer Dreßler für seine Krankenbesuche und trost-
reichen Worte, dem Herrn Geh. Regierungsrat Dr. Turban,
dem Bezirksrat, dem Gemeinde- und Kirchengemeinderat,
dem Landwirtschaftlichen Verein, dem Verein bad. Spar-
kassenrechner, dem Militär-Verein und dem Männergesang-
Verein für die ehrenden Worte am Grabe, ebenso den zahl-
reichen Spendern von Kränzen.

Berghausen den 26. November 1908.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Konsumverein für Durlach und Umgegend

G. G. m. b. H.

Einladung

zur 4. ordentlichen Generalversammlung
am Sonntag den 6. Dezember im Gasthaus z. roten Löwen
nachmittags 2 Uhr.

Tagesordnung:

1. Geschäfts- und Kassenbericht.
2. Bericht des Aufsichtsrats.
3. Vorlage der Bilanz und Genehmigung derselben.
4. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinns.
5. Wahl von 3 Aufsichtsratsmitgliedern und des Kontrolleurs.

Wir laden unsere Mitglieder hiermit höflich ein.

Der Aufsichtsrat.

Jakob Hirschauer, Vorsitzender.

Badischer Hof.

Souper à Mk. 1.50

Samstag den 28. November:

**Bouillon mit Ochsenmark
Rumsteak à la Westmorland
Dessert.**

Sonntag den 29. November:

**Ochenschwanzsuppe
Rheinzander mit fines herbes
Kalbsnuss à la Murat
Dessert.**

Auserwählte Abendkarte in bekannter Güte.

Hochachtend

Adalbert Porr.

Gasthaus zum Weinberg

empfehlen:

Reine Oberländer Weine.

Jeden Sonntag von 5 Uhr ab:

Schweinsknöchle mit Delikatessauerkraut.

Morgen, Sonntag, von 10 Uhr ab:

Zwiebelkuchen

Wo gehts heute abend hin?

In die „Blume“, am Hengstplatz, zum
großen Konzert der

Dachauer-Kapelle.

Eintritt frei!

Anfang 8 Uhr.

Für auserwählte Speisekarte nebst ff. Hopsenerbier, hell
und dunkel, ist bestens gesorgt. Hochachtungsvoll

Fr. Mannherz, Metzger und Gastwirt.

Neue
Backartikel.

Mandeln

prima gewählte

Pfd. 85 Pfg.

prima handgewählte

Pfd. 1.—

Haselnusskerne

Pfd. 70 Pfg.

Rosinen

Pfd. 30 und 40 Pfg.

Corinthen

Pfd. 35 Pfg.

Sultaninen

Pfd. 60 Pfg.

Orangeat

Pfd. 60 Pfg.

Citronat

Pfd. 75 Pfg.

Backhonig

(Zuckerhonig)
Pfd. 40 Pfg.

Feinster

Delikatess-

Zuckerhonig

Pfd. 50 Pfg.

mit Glas 60 Pfg.

empfehlen

Pfannkuch & Co.

Filiale in Durlach
Hauptstraße 64 am Rathaus.

Samstag und Sonntag:

Geb. Rheinische

mit Kartoffeln.

K. Dill. Löwenbräu.

Samstag und Sonntag:

Gebakene Fische

sowie ungarischen Goulasch

empfehlen

Brauerei Genter,

Ablerstraße.

Evangel. Vereinshaus.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.
8 " Bibl. Vortrag.
Montag 8 " Bibelstunde für Frauen
und Jungfrauen.
Dienstag 2 1/2 " Missionsverein.
Dienstag 8 " Bibelstunde für Männer
und Jünglinge.
Mittwoch 8 " Gebetsversammlung für
Frauen u. Jungfrauen.
Freitag 8 " Sonntagsschulvorbereitg.
8 1/2 " Singstunde (Gem. Chor).
Samstag 8 " Turnen.

Bischoff, Trost und Verlag des Wolf Cupé, Durlach.

Vorausichtige Bitterung am 29. Nov.
Vorerst noch heiter oder neblig.
Nacht frost.

Dazu eine Beilage.